

Sachkundezeugnis

Bescheinigung über den Erwerb der erforderlichen Sachkunde im Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) als Voraussetzung für den Erwerb der Fachkunde (gemäß Anlage 13 der Richtlinie Fachkunde zur RöV 2005)

(1) für das folgende/die folgenden radiologische/n Diagnosegebiet/e

a) _____

b) _____

c) _____

(2) Angaben zur Person des Antragstellers

Vorname _____ Name _____

geb. am. _____ in _____

Privatanschrift _____

(3) Dienststelle des Antragstellers

Klinik / Praxis _____

Straße/ PLZ/ Ort _____

(4) **Abteilung** (Fachgebiet),

in der der Arzt / die Ärztin **beschäftigt** war _____

(5) **Abteilung** (Fachgebiet),

in der die Sachkunde **vermittelt** wurde _____

(6) Der Antragsteller hatte während des gesamten Zeitraums der Sachkundevermittlung einen Arbeitsvertrag

☐ in Vollzeit (40 Std./Woche) ☐ in Teilzeit (____ %) bzw. _____ Std./Woche)

Zeiträume der Teilzeit (von - bis) ggf. näher erläutern _____

A Allgemeine Angaben:

Unter meiner ständigen Aufsicht, Anleitung und Verantwortung wurde die radiologische Sachkunde unter besonderer Beachtung des Strahlenschutzes mit Befunderhebung

(7) ☐ in der unter **Punkt (4)** genannten Abteilung **arbeitstäglich** vermittelt.

☐ **unter ganztägiger** Aufsicht in einer **radiologischen Fachabteilung** / Praxis mit anerkannter **Weiterbildungsbefugnis** vermittelt (zutreffendes bitte ankreuzen).

(8) Die Sachkundevermittlung erfolgte im **radiologischen Anwendungsgebiet**

a) _____

(9) im Zeitraum vom (**exaktes Tagesdatum**) _____ bis (**exaktes Tagesdatum**) _____

(10) Der Antragsteller hat in dieser Zeit unter meiner ständigen Aufsicht _____

(**Gesamtzahl**) dokumentierte **Untersuchungen** bearbeitet (Der während der Sachkundeausbildung geführte Fallzahlenkatalog des Antragstellers kann durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden).

Es wurden bei der Sachkundeausbildung die **drei Elemente der Röntgendiagnostik**

– rechtfertigende Indikation, technische Durchführung und Befundung – angemessen berücksichtigt.

(11) **Zusätzlich** erfolgte eine untersuchungsäquivalente Besprechung/Befunderhebung bei _____ Fällen aus einer dauerhaft bestehenden **Fallsammlung**.

(8) Die Sachkundevermittlung erfolgte im **radiologischen Anwendungsgebiet**

a) _____

(9) im Zeitraum vom (**exaktes Tagesdatum**) _____ bis (**exaktes Tagesdatum**) _____

(10) Der Antragsteller hat in dieser Zeit unter meiner ständigen Aufsicht _____

(**Gesamtzahl**) dokumentierte **Untersuchungen** bearbeitet (Der während der Sachkundeausbildung geführte Fallzahlenkatalog des Antragstellers kann durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden).

Es wurden bei der Sachkundeausbildung die **drei Elemente der Röntgendiagnostik**

– rechtfertigende Indikation, technische Durchführung und Befundung – angemessen berücksichtigt.

(11) **Zusätzlich** erfolgte eine untersuchungsäquivalente Besprechung/Befunderhebung bei _____ Fällen aus einer dauerhaft bestehenden **Fallsammlung**.

(8) Die Sachkundevermittlung erfolgte im **radiologischen Anwendungsgebiet**

a) _____

(9) im Zeitraum vom (**exaktes Tagesdatum**) _____ bis (**exaktes Tagesdatum**) _____

(10) Der Antragsteller hat in dieser Zeit unter meiner ständigen Aufsicht _____

(**Gesamtzahl**) dokumentierte **Untersuchungen** bearbeitet (Der während der Sachkundebildung geführte Fallzahlenkatalog des Antragstellers kann durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden).

Es wurden bei der Sachkundebildung die **drei Elemente der Röntgendiagnostik**

– rechtfertigende Indikation, technische Durchführung und Befundung – angemessen berücksichtigt.

(11) **Zusätzlich** erfolgte eine untersuchungsäquivalente Besprechung/Befunderhebung bei _____ Fällen aus einer dauerhaft bestehenden **Fallsammlung**.

Der Erwerb der Sachkunde erfolgte unter ständiger Aufsicht und Verantwortung

(12) von (**Name**): _____

(13) Ich bin alleinverantwortlich in der Notfalldiagnostik tätig und besitze die Fachkunde (n) gemäß Strahlenschutzverordnung bzw. Röntgenverordnung für das Anwendungsgebiet

☐ Gesamtgebiet inkl. CT ☐ Fachkunde nach Übergang ☐ oder für

_____ **seit:** _____

(14) Die letzte **Aktualisierung** erfolgte am _____

B Spezielle Tätigkeiten der Antragstellerin / des Antragstellers:

(freiwillige Angaben zur ergänzenden Information)

Es besteht eine

a) Facharztanerkennung für das Gebiet _____ seit _____

b) Fachkunde im Strahlenschutz für _____

Datum und (Landes)-Ärztchammer: _____

Weitere Vorkenntnisse /Vorbildung bei der Anwendung ionisierender Strahlung in der Medizin:

Spezielle Untersuchungs- / Behandlungsverfahren: _____

_____ Anzahl _____

Dosismittlungen: Anzahl _____

Angaben über weitere Kenntnisse der physikalischen und strahlenbiologischen Grundlagen bei der

Anwendung ionisierender Strahlung in der Medizin: _____

Sonstige Angaben im Zusammenhang mit dem Sachkundeerwerb (Unterricht / Fortbildung /

Vorträge): _____

C Endbeurteilung:

Der Antragsteller besitzt nach meiner Überzeugung die erforderlichen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen bei der Anwendung von Röntgenstrahlen, die im Sinne der Sachkundeausbildung für die Erteilung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß § 47 Abs. 1 Strahlenschutzverordnung vorausgesetzt werden.

Ergänzende Anmerkungen:

Dieses Sachkundezeugnis wurde ausgestellt

(15) am (Ausstellungsdatum) _____

(16) durch

(Unterschrift der Sachkundevermittlerin / des Sachkundevermittlers)

(17) Arzt- / Klinikstempel

(ausgestellt auf Blankopapier wird das Sachkundezeugnis **ohne** Stempel nicht anerkannt).

(Stempel)

Ausfüllhilfe

zum Sachkundezeugnis für ein Anwendungsgebiet der Röntgendiagnostik (**Nicht** für das Anwendungsgebiet Notfalldiagnostik)

Im nachstehenden Text wird der Begriff „Arzt“ einheitlich und neutral für Ärztinnen und Ärzte verwendet.

Bei Nutzung dieses Musters als Sachkundezeugnis, ist das aktuell im Internet angebotene Formular zu verwenden und alle Punkte (außer Abschnitt B) sorgfältig und leserlich auszufüllen bzw. durch Ankreuzen oder Streichen individuell anzupassen. **Eine Änderung der Vorlage ist nicht zulässig.**

Der abschließende **Arzt-/Klinikstempel** und die **Unterschrift des Sachkundevermittlers** sind **unerlässlich** (Punkt 18).

1 a b c	Hier ist anzugeben, für welche/es radiologische/en Anwendungsgebiet/e die Sachkundebildung insgesamt unter Aufsicht des Unterzeichners erfolgt ist. Wenn die Bescheinigung für mehrere Gebiete erstellt wird, dann werden hier alle Gebiete aufgeführt - a) Thorax b) Skelett c) Abdomen. Details zu den einzelnen Gebieten werden unter den Punkten 8 bis 11 angegeben. Für die Sachkundevertretung der Notfalldiagnostik bitte spezielles Sachkundezeugnis verwenden.
2	Angaben zu den Personalien des Antragstellers - die Fachkundebescheinigung wird auf die Privatanschrift ausgestellt, da es sich um eine personenbezogene Qualifikation handelt und ein Ortwechsel auch während der Sachkundebildung möglich ist.
3	Hier sind Angaben über die Dienststelle zu machen. Wenn die Sachkunde in der Klinik durch eine externe radiologische Praxis vermittelt wurde, auch die Angaben über die Praxis.
4	Angaben über die Abteilung (Fachgebiet), in der der Arzt während der Sachkundebildung angestellt war.
5	Angaben über die Abteilung (Fachgebiet), unter deren Aufsicht hinsichtlich der <u>radiologischen</u> Anwendung der Arzt in der Sachkundebildung stand. Wenn die Sachkundevertretung in verschiedenen Abteilungen vermittelt wurde, sind gesonderte Zeugnisse erforderlich.
6	Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen - die geforderte Mindestzeit geht von einer Vollzeittätigkeit (= 40 Wochenstunden) aus - bei Teilzeittätigkeit verlängert sich die Mindestzeit entsprechend. Sofern während der Ausbildungszeit unterschiedliche Vertragsbedingungen gültig waren, ist dies entsprechend zu erläutern.
7	Zutreffendes bitte ankreuzen
8-11	Der Textblock 8-11 ist im Zeugnis für <u>jedes</u> unter Punkt 1 genannte und vermittelte Sachkundegebiet auszufüllen. Im Textmuster sind beispielhaft drei (a-c) Gebiete vorgesehen. Die Liste ist entsprechend zu erweitern, wenn mehr als drei Gebiete durch denselben Vermittler (Punkt 12-14) ausgebildet wurden.
8	Angabe des einzelnen radiologischen Anwendungsgebietes, für das eine Sachkunde vermittelt wurde (siehe Punkt 1)
9	Angabe über den Zeitraum der Sachkundebildung bezogen auf das vorgenannte Gebiet - Angabe des Tagesdatums für Beginn und Ende
10	Angabe der durch den ausgebildeten Arzt bearbeiteten Fallzahl (Gesamtzahl) in dem unter Punkt 10 angegebenen Gebiet - es ist dabei zu beachten, dass in jedem Gebiet alle drei Elemente der Röntgendiagnostik ausgebildet wurden. Der Antragsteller hat während seiner Sachkundebildung einen Tätigkeitsbericht (Fallsammlung) zu führen, der monatlich durch den Sachkundevertreter abzuzeichnen ist. Dieser Bericht ist dem Antrag nicht standardmäßig beizufügen, kann aber durch die Landesärztekammer jederzeit angefordert werden.

11	Angabe über die Anzahl der zusätzlichen Fälle aus der Fallsammlung - die Befundung, darf erforderlichenfalls (bei nicht ausreichender Fallzahl am Patienten) zum Teil auf der Grundlage einer dauerhaft in der Klinik bestehenden Fallsammlung erworben werden - Anzahl maximal ein Drittel der Gesamtzahl
12	Angabe des Sachkundevertreters für das/die unter Punkt 1 genannte/en Gebiet/e - deutlich leserliche Angabe des vollständigen Namens. Wenn mehrere Sachkundevertreter beteiligt waren, hier alle Personen und deren Qualifikation auflühren. Das Zeugnis muss entsprechend durch alle unterzeichnet werden (Punkt 16-18).
13	Angabe der bestehenden Fachkunde gemäß RöV bzw. StrlSchV (nicht Weiterbildungsbefugnis) für den Sachkundevertreter
14	Aktualisierung: Datum der letzten Kursbescheinigung - die Landesärztekammer hat zu prüfen, ob der Sachkundevertreter zum Zeitpunkt der Ausbildung gültig fachkundig war.
15	Datum der Zeugnisausstellung
16	Unterschrift des/der Sachkundevertreter/s - alle unter Punkt 12 genannten Sachkundevertreter haben zu unterzeichnen - bzw. alle Unterzeichner sind im Teil A als Sachkundevertreter anzugeben
17	Arzt-/Klinikstempel zwingend erforderlich oder Ausstellung des Sachkundezeugnisses auf Briefbogen des Arztes/der Klinik